

# PACKAGING NEWS

act 01

Be part of the ROVEMA family

09/2019



**600. Blockpackmaschine**  
**ROVEMA Erfolgsgeschichte**  
 Stapeln mit System – empfindliche Backwaren schonend und attraktiv in Blockbodenbeuteln verpackt ...  
 » Seite 6



**Life Cycle Services**  
**Interview mit Uwe Maier**  
 zum ROVEMA One-Stop-Shop Konzept und die Ausschöpfung technischer Möglichkeiten von Bestandsmaschinen ...  
 » Seite 5



**Nachhaltigkeit**  
**Einsatz neuer Packstoffe**  
 Neuinvestition oder Anpassung bestehender Maschinen? Was ist bei der Auswahl des passenden Packstoffs zu beachten?  
 » Seite 4

**Messen**

- 23. – 25.09.2019  
**PackExpo**,  
 Las Vegas, USA  
 Stand C-2944
- 24. – 26.09.2019  
**FachPack**,  
 Nürnberg, D  
 Halle 4A, Stand 411
- 30.09. – 03.10.2019  
**Polagra Tech 2019**,  
 Poznań, PL  
 Halle 5, Stand 57
- 01.–03.10.2019  
**Total Processing and Packaging**,  
 Birmingham, GB  
 Stand G70
- 09.–10.10.2019  
**Empack Helsinki**,  
 FIN
- 23. – 24.10.2019  
**Empack**,  
 Mechelen, B
- 29. – 31.10.2019  
**Gulfood Manufacturing**,  
 Dubai, UAE
- 30.10. – 02.11.2019  
**ALLPACK**,  
 Jakarta, Indonesia  
 Halle D, Stand DL003
- 03. – 06.11.2019  
**IAOM MEA**,  
 Dubai, UAE  
 Stand D12
- 19. – 22.11.2019  
**Andina Pack**,  
 Bogota, Colombia
- 19. – 21.11.2019  
**CFIA Lyon**,  
 F
- 10. – 12.12.2019  
**Agrofood Westafrica**,  
 Accra, Ghana
- 07. – 13.05.2020  
**Interpack**,  
 Düsseldorf, D

## AND THE WINNER IS ...

Die ROVEMA GmbH aus Fernwald wurde von Hershey mit dem Supplier Excellence Award für Innovation ausgezeichnet. Die Auszeichnung, die auf dem jährlichen Hershey Supplier Summit Mitte Mai verliehen wurde, würdigte ROVEMA's Beitrag zur Einführung Doypack-ähnlicher Standbeutel (SUPs) für eine Vielzahl von Süßwarenprodukten des Markenherstellers.



## Innovation & On-Site Service

Neben der Maschinentechologie selbst und dem Anwendungs-Know-how von ROVEMA bei der Entwicklung und Produktion innovativer Beutelformen, würdigte das Hershey-Projektteam auch ROVEMA's Produktionskapazität und Organisation: Mehrere Maschinen wurden in kurzer Zeit geliefert und ROVEMA verpflichtete sich, mehrere Produktionsstandorte on-site zu betreuen.

Dieser Einsatz trug zur erfolgreichen Markteinführung der Hershey Produkte bei. Tatsächlich ging ROVEMA sogar so weit, einen Servicetechniker in direkter Umgebung von Hershey bereitzustellen, um eine möglichst kurze Reaktionszeit für Rückfragen oder Schulungsanforderungen zu gewährleisten.

„Es ist eine Ehre von Hershey anerkannt zu werden und wir freuen uns, eine wichtige Rolle bei der erfolgreichen Produkteinführung gespielt zu haben“, sagte John Panaseny, Präsident von ROVEMA North America.

**„Unsere Zusammenarbeit mit Hershey unterstreicht ROVEMA's Engagement nicht nur für innovatives Maschinen-design, sondern auch für vorbildlichen Kundenservice.“**

» Seite 2

**Zur Person**  
**John Panaseny**

John Panaseny ist Geschäftsführer von ROVEMA North America und sehr erfahren in der Verpackungsindustrie.

John Panaseny hat einen Bachelor of Science in Mechanical Engineering (BSME) von der University of Rhode Island und einen Executive MBA von der Saint Joseph's University in Philadelphia.



## HERBSTZEIT IST MESSEZEIT



Messen haben ihr ganz eigenes Tempo. Nicht immer bleibt Zeit für Gespräche außerhalb der aktuellen Projekte. Aus diesem Grund haben wir die aktuellsten Neuigkeiten aus unserem

Hause für Sie zusammengefasst – ganz klassisch in einer Zeitung. Zum Blättern, zum mit nach Hause nehmen – lernen Sie uns doch einmal von einer ganz neuen Seite kennen. Wir haben aktuelle Themen aus den Bereichen Life Cycle Services und alternative Packstoffe für Sie frisch aufbereitet – Interviews, Erfolgsgeschichten, Hintergründe und konkrete Handlungsempfehlungen, die hoffentlich inspirieren.

>> Und dazu gibt's vertiefende Informationen oder ein Whitepaper auf [www.rovema.com](http://www.rovema.com).

Wir freuen uns Sie persönlich während der anstehenden Herbstmessen zu treffen!

Ihre Nadja Richter,  
Marketing und Kommunikation

## La Molisana in Italien Pasta-Gourmets setzen auf „Made in Germany“

Traditionsbewusste Italiener setzen für ihre hochwertigen Nudelprodukte auf deutsches Verpackungsmaschinen-Know-how: Die renommierte Fachzeitschrift packREPORT überzeugte sich vor Ort von der langfristigen Partnerschaft zwischen der La Molisana S.p.A. und der ROVEMA GmbH.



## Unser schnellster Zwilling BVC 145 TwinTube

Die kontinuierliche BVC 145 TwinTube ist mit der bewährten Produkterkennung Sense & Seal™ ausgestattet, die Produkte in der Siegelnaht erkennt. Bis zu 500 perfekte Flachbeutel pro Minute.



### Impressum

**Herausgeber:**  
ROVEMA GmbH  
Industriestrasse 1  
35463 Fernwald  
[www.rovema.com](http://www.rovema.com)

**Projektverantwortliche:**  
Nadja Richter

**Kontakt:**  
[nadja.richter@rovema.de](mailto:nadja.richter@rovema.de)

**Erscheinungstermin:**  
September 2019

**Bilder:**  
© ROVEMA GmbH  
© Adobe Stock

Technische Änderungen vorbehalten.  
Keine Gewährleistung für Druckfehler, Normfehler und Irrtümer.

**Papier:**  
115 g/m<sup>2</sup> Magno Volume  
FSC, PEFC zertifiziert

## Garantiert hygienisch Hervorragende Nassreinigung

ROVEMA's neue Automatische Nassreinigung (ANR) für Schneckendosierungen reduziert Stillstandzeiten durch Reinigung und Trocknung um 89% – ganz ohne den Einsatz von Chemikalien. Mensch und Umwelt werden geschont, Arbeitsabläufe ergonomischer.



## Fortsetzung Titelstory

# Hershey Supplier Excellence Award

Das Projekt umfasste mehrere vertikal kontinuierliche Schlauchbeutelmaschinen „ROVEMA BVC Flexible“, die neben den von Hershey gewünschten Standbeuteln auch Flachbeutel, Seitenfaltbeutel und Vierseitensiegelrandbeutel mit und ohne Zipverschluss herstellen können.

Die BVC Flexible Maschinenserie – für Beutelbreiten bis 400 mm – wurde mit dem Ziel entwickelt, einen Doypack-ähnlichen Beutel auf einer vertikalen Verpackungsmaschine herzustellen, der so optisch ansprechend wie ein vergleichbarer horizontal gefertigter Beutel ist, jedoch alle Vorteile des vertikalen Verpackens bietet: z.B. geringere Betriebskosten, höhere Flexibilität und geringere Aufstellfläche.



>> mehr Info zur BVC Flexible



## ROVEMA BVC Flexible

Die BVC Flexible Maschinen beinhalten:

- **„Stripping“ Funktion** für ein verbessertes Füllverhältnis: Die Siegelbacken drücken das Produkt vorsichtig in den Beutel; gleichzeitig wird sichergestellt, dass der Siegelbereich sauber und frei von Produkt ist – besonders interessant für Produkte mit Wickelfahne („double twist“).
- **Sense & Seal™** Produkterkennung verhindert, dass nachfallende Produkte Schneidmesser und Siegelbacken verschmutzen oder beschädigen und sorgt für eine höhere Maschinenverfügbarkeit.
- **Siegeltechnologie Premium Seal™**, verbessert die Nahtqualität – auch bei Verwendung anspruchsvoller Verbundpackstoffe. Das Siegelmedium wird vor dem endgültigen Versiegeln der Naht vorgewärmt.



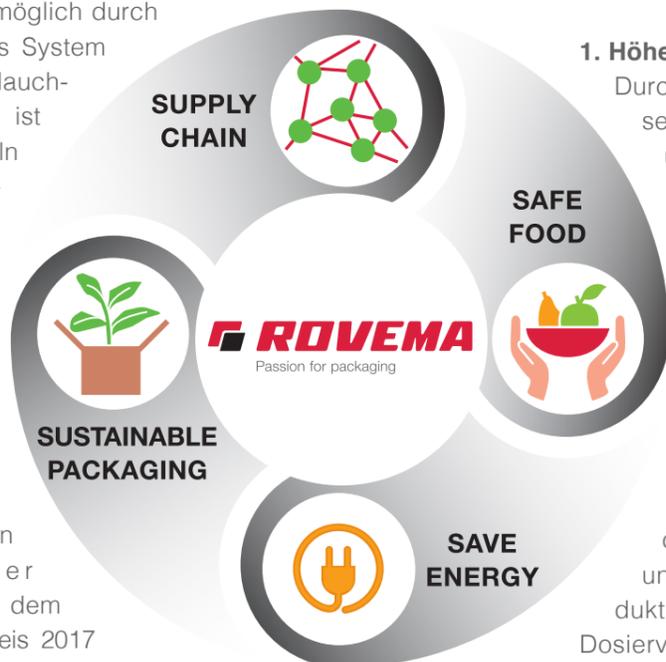
Vakuum-Pulver-Füller (SDH)

# Mehlpackungen blitzsauber im Regal

Das zukunftsweisende Verfahren der staubarmen und kompakten Dosierung.

Eine saubere Präsentation von Mehl am Point of Sale – ROVEMA macht's möglich durch ein in sich geschlossenes System aus Dosierung und Schlauchbeutelmaschine. Dabei ist das Verpacken in Beuteln von der flachen Folienbahn im Vergleich zur Verwendung vorgefertigter Beutel auch die schnellere, effizientere Variante.

Das zukunftsweisende Verfahren der staubarmen und kompakten Dosierung durch den Vakuum-Pulver-Füller (SDH) wurde sowohl mit dem Deutschen Verpackungspreis 2017 als auch mit dem Gold-Award ausgezeichnet.



4 gute Gründe

- 1. Höhere Ausbringleistung**  
Durch die um 50 % verbesserte Dosiergenauigkeit und die Evakuierung des Pulvers im Schnecken dosierer wird die Ausbringung um bis zu 10 % gesteigert.
- 2. Geringe Staubentwicklung, saubere Packungen**  
Der ROVEMA Vakuum-Pulver-Füller dosiert gewichtsgenau und entzieht dem Produkt bereits während des Dosiervorgangs Luft. Das Mehl gelangt kompakt und staubfrei in den Beutel. Vorteil: sichere Siegelnähte ohne Produkteinschluss. Der gesamte Prozess verläuft sehr staubarm und hygienisch. Bediener und Maschine werden nicht mit Produktstaub belastet. Das spart Reinigungszeit und schützt den Bediener.
- 3. Kompakte Packungen**  
Reduktion der Beutelgröße um bis zu 15 % spart Packstoff und sorgt für eine bessere Ausnutzung des Transportvolumens.
- 4. Saubere und attraktive Produktpräsentation am POS**  
Die dichten Packungen schließen das Produkt hermetisch ein, so stehen die Mehlpackungen blitzsauber im Verkaufsregal.

**„Die Auszeichnungen des Deutschen Verpackungsinstituts e. V. belegen unsere hohe Innovationskraft und langjährige Erfahrung im Verpacken von Pulver.“**

Die technische Lösung überzeugt durch eine signifikante Erhöhung der Dosiergenauigkeit um bis zu 50 %. Zudem ermöglicht die Komprimierung des Produkts eine Reduktion der Beutelgröße – das spart Packstoff und verbessert die Ausnutzung des Transportvolumens.

## VERPACKEN MIT PAPIER

**Ed Marsh**  
Founder/Principal  
Consilium Global  
Business Advisors



Nachhaltigkeit, Kunststoffverpackungen und Recyclinginitiativen sind komplexe Themen, bei denen es häufig um differenzierte Fakten und mit Nachdruck vertretene Überzeugungen geht.

Im Gegensatz dazu ist das Gefühl der Verbraucher einfach und direkt. Kunststoffverpackungen werden immer stärker abgelehnt.

Kunststoff bietet eine Reihe wichtiger Eigenschaften, die ihn als Packstoff auszeichnen. Zu nennen wären hier Volumenreduzierung, Lebensmittelsicherheit und Frische, Effizienz in der Produktion, Ästhetik und Zweckmäßigkeit.

Doch Verbrauchern macht immer mehr der Widerspruch zwischen dem Kauf gesünderer, einfacherer, unverfälschter oder biologischer Lebensmittel und einer Verpackung zu schaffen, die diese Harmonie stört.

**► Hersteller und Marken müssen die realen Gegebenheiten von Recyclingprogrammen und Materialoptionen verstehen. Sie müssen sich so aufstellen, dass sie auf die wachsende Nachfrage nach Papierverpackungen reagieren können, die als nachhaltiger und besser zu gesünderen Lebensmitteln passend wahrgenommen werden.**

ROVEMA kann dies wesentlich vereinfachen und Hersteller bei der effizienten Anpassung ihrer bestehenden Anlagen für vertikale Primärverpackung an einen Betrieb mit Papier statt Kunststoff unterstützen.



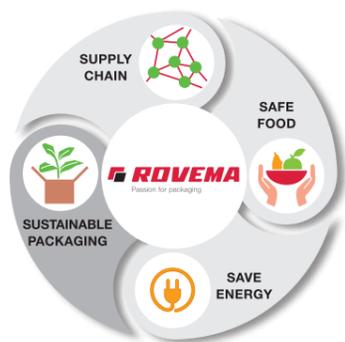
Ein Leitfaden für Lebensmittelhersteller zu Realität und Verbraucherwahrnehmungen von Nachhaltigkeit und der vertikalen Herstellung von Primärverpackungen aus Papier.

**Jetzt anfordern**  
[www.rovema.com/ingenieurswesen/verpacken-mit-papier](http://www.rovema.com/ingenieurswesen/verpacken-mit-papier)

SUSTAINABILITY

Maximale Investitionssicherheit durch ganzheitlichen Ansatz

# Maßgeschneiderte Anpassungen, auch auf alternative Packstoffe



Die Verpackung und damit auch der verwendete Packstoff sind seit jeher ein wichtiges Differenzierungsmerkmal. Durch die aktuelle Diskussion im Zusammenhang mit Plastik sind nachhaltige, neue Packstoffe besonders in den Fokus gerückt.

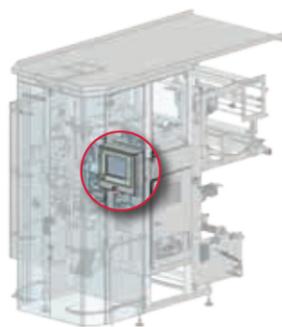
Dabei betrifft der Wunsch nach alternativen Packstoffen nicht nur neue Verpackungsmaschinen. Auch Bestandsmaschinen sollen diese neuen Packstoffe verarbeiten können. Doch wie geht man bei der Packstoffauswahl vor? Wie können Kunden den potenziellen Aufwand bestmöglich abschätzen?

ROVEMA's Maschinentechnologie erlaubt den Herstellern seit jeher die freie Wahl von Packstoffen. Dabei steht die Zukunftssicherheit der Anlagen ganz klar im Fokus. In enger Zusammenarbeit mit den

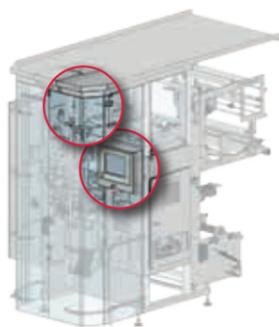
Kunden analysiert ROVEMA das Zusammenspiel von Maschine, Packstoff und Produkt genau und kann so im Laufe des Maschinenlebens immer wieder Anpassungen auf veränderte Marktanforderungen vornehmen.

Die Beratung des Kunden erfolgt individuell und bezieht sowohl vorhandene Bestandsmaschinen, als auch mögliche Neuinvestitionen mit ein.

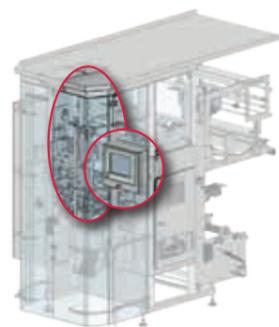
Mögliche Optionen zur Umrüstung einer ROVEMA Verpackungsmaschine.



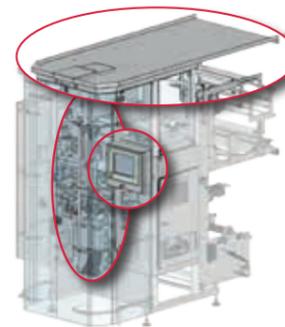
Option A



Option B



Option C



Option D

**Neue Anforderung**

Einsatz eines geringfügig anderen Packstoffs auf einer bestehenden Maschine.

Einsatz von Papierlaminat auf einer bestehenden Maschine.

Neue Beutelgröße und Einsatz von Papierlaminat.

Neue Beutelgröße und Einsatz von Papierlaminat.

**Prüfung des Maschinenrahmens**

**Maßnahme**

(baut aufeinander auf)

+ Neue Rezeptur  
+ Einfache Einstellarbeiten

+ Eventuell neue Formschulter

Rahmen geeignet:  
+ Neuer Formatsatz  
+ Neue Siegelwerkzeuge

Rahmen nicht geeignet:  
+ Umbau der Formataufnahme  
+ Umbau der Produktzuführung



Herr Nils Tengelman, ist seit über 20 Jahren bei ROVEMA als Projektingenieur tätig.

**Inwiefern haben sich durch die neuen, alternativen Packstoffe die Kundenanfragen und die entsprechende Beratungsleistung verändert?**

Um unsere Kunden bestmöglich beraten zu können, haben wir bereits Ende der 80er Jahre unser firmeneigenes Technikum eingerichtet. Hier werden unter anderem Packstofftests unter Produktionsbedingungen durchgeführt. Unsere Kunden haben so die Möglichkeit, vorab die Eigenschaften des neuen Materials zu prüfen und die Veränderungen auf interne Prozesse abzuschätzen. Die Anfragen hinsichtlich alternativer Packstoffe nehmen zwar zu, die grundsätzliche Fragestellung und Herangehensweise ist aber für uns nicht neu.

**Wie läuft so ein Packstofftest ab?**

Grundsätzlich ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Kunden essentiell. Originalprodukt und der gewünschte Packstoff müssen bereitgestellt werden, die Bestandsmaschine und die Produktionsbedingungen vor Ort beim Kunden müssen bekannt sein. Viele Kunden nutzen die Gelegenheit der Vorführung in unserem Technikum, um sich über die aktuellen neuen Entwicklungen zu informieren.

**Gibt es hier Erfahrungswerte, auf die Sie zurückgreifen?**

Natürlich. ROVEMA hat die Ergebnisse der vergangenen Packstofftests – anonymisiert – in eine Datenbank eingespeist. Durch diese Erfahrungswerte sind wir häufig in der Lage, Referenzpackstoffe für die jeweiligen Anwendungsfälle vorzuschlagen.

**Entfallen damit die Tests im Technikum?**

Nein, diese Tests sind immer empfehlenswert, dafür sind Produkte und Packstoffe zu verschieden. Außerdem sind die Maßnahmen, die an der Bestandsmaschine vorgenommen werden müssen, oft sehr unterschiedlich. Je nach Bauhöhe des Rahmens, vorhandener Formschulter und Eigenschaften, z.B. Steifigkeit und Durchstoßfestigkeit des neuen Packstoffs, fällt die nötige maschinelle Anpassung aufwendig oder weniger aufwendig aus. Die genaue Einschätzung und der passende Versuchsaufbau sind eigentlich nur mit Hilfe des Kunden möglich, unsere Erfahrung alleine reicht da nicht.

Interview mit Uwe Maier, Leiter ROVEMA Life Cycle Services

# ROVEMA Life Cycle Services

**Uwe Maier leitet seit dem 1. Juni den Bereich ROVEMA Life Cycle Services. Mit über 20 Jahren Erfahrung im Bereich des operativen und strategischen Service möchte er gemeinsam mit seinem Team ROVEMA Kunden noch erfolgreicher machen – durch die drastische Reduktion von Ausschuss und die Ausschöpfung aller technischen Möglichkeiten – für attraktive, POS wirksame Verpackungen, die auch kurzfristig auf Marktveränderungen angepasst werden können.**

**Herr Maier, wie schätzen Sie die aktuelle Situation im Verpackungsmaschinenbau ein? Was sind Ihrer Meinung nach die Themen, die unsere Kunden bewegen?**

Der Verpackungsmaschinenmarkt ist sehr stark umworben, wettbewerbsfähige Maschinen gibt es in der Regel von mehr als einem Anbieter. Die reine Maschinenteknik ist heute auch nicht unbedingt mehr alleiniges Entscheidungsmerkmal – die Verfügbarkeit der Maschinen allerdings schon. Da sehe ich ganz klare Vorteile bei ROVEMA.

**Was meinen Sie genau?**

ROVEMA verfügt über ein funktionierendes globales Netzwerk, das nicht nur den Vertrieb der Maschinen selbst, sondern auch die Bereitstellung von Service und Ersatzteilen gewährleistet.

**Und das funktioniert immer reibungslos?**

Reibungslos ist das ganz klare Ziel! Grundsätzlich sollten alle Ersatzteile schnell, in bestmöglicher Qualität und zu marktgerechten Preisen angeboten werden. Wie die ideale Reaktionszeit ist, hängt natürlich auch oft mit einer gewissen Erfahrung und einem bestimmten Maß an Wissen über die Maschine zusammen. Zum Beispiel kann man mit den richtigen Informationen des Kunden über seine Maschine, die richtigen Verschleißteile zum richtigen Zeitpunkt anbieten und liefern und nicht erst dann, wenn die Maschine stillsteht.

**Geht das in die Richtung der predictive maintenance?**

Definitiv! Oft haben wir noch nicht alle nötigen Informationen zur Verfügung – das liegt ja auch unter Umständen an den Sicherheits- und Datenschutzbestimmungen des Kunden selbst – aber grundsätzlich geht es genau darum: Wie bewährt sich das ROVEMA Produkt in der Praxis? Also ein enges, partnerschaftliches Zusammenarbeiten in puncto Maschineninformation mit dem Kunden, um Wartungsintervalle und Ersatzteillieferungen zu synchronisieren und die Stillstandszeiten der Maschine zu optimieren.

**Wie stehen Sie modernen Hilfsmitteln, wie z. B. Datenbrillen gegenüber? Ist das aktuell in Ihrem Bereich Thema?**

Ja, natürlich beschäftigen wir uns auch mit solchen modernen Tools, alles was unsere Reaktionszeiten verbessern kann wird überprüft!



**Wie genau sieht Ihr Konzept aus?**

Ich bin überzeugt vom One-Stop-Shop, d.h. ich möchte auch weiterhin den ROVEMA Kunden alle Leistungen – vom Training, über Service, Ersatzteillieferung bis hin zur kompletten Überholung einer Maschine – aus einer Hand anbieten können.

**Das Trainingsangebot von ROVEMA wurde ja ebenfalls stark überarbeitet, geht das auch in diese Richtung?**

Ja, das Trainingskonzept ist nun modular aufgebaut und bietet beides – kundenspezifische und kundenübergreifende Schulungen. Hier denken wir auch über moderne Formen des Lernens, wie z.B. E-learning nach. Nur mit dem

richtigen Dienstleistungsangebot können wir unsere Kunden langfristig vertrauensvoll und lösungsorientiert betreuen.

**Was genau heißt das für Sie? Langfristige Zusammenarbeit streben ja vermutlich nicht nur wir an.**

Davon ist auszugehen, allerdings ist unser Ziel ganz klar die langfristige partnerschaftliche Zusammenarbeit, die dem Kunden auch viel eigenständiges Arbeiten mit den Maschinen ermöglicht. Beispielsweise sollten die Mitarbeiter auf Kundenseite so geschult sein, dass sie von der Maschinenbedienung, über Verschleißreparaturen bis hin zu Wartungen und außerplanmäßigen Störungen handlungsfähig bleiben. Wir bieten gerne Unterstützung, allerdings ist es nicht unser Ziel, den Kunden in all diesen Themen abhängig von uns zu machen. Auch hier gilt klar: Wir wollen möglichst viel über die Praxistauglichkeit unserer Maschinen lernen. Stellt sich heraus, dass bestimmte Teile nach einem Zeitraum X verschleßen, wäre hier der richtige Zeitpunkt, um den Kunden zu informieren und vorbeugend eingreifen zu können.

**Heißt das es geht verstärkt um Beratung?**

Ja, ich wünsche mir ein leicht bedienbares Produkt, welches von uns immer zeitnah mit Updates und Trainings aktualisiert wird. Die eigentliche Beratung ist dann marktbegleitend. Gerade der Lebensmittelbereich, in dem viele unserer Kunden tätig sind, ist schon immer vielen Änderungen ausgesetzt. Oft müssen unsere Kunden schnell und flexibel reagieren können. Hier sehe ich ein breites und spannendes Einsatzgebiet.

**Also auch bei Verpackungstrends?**

Ja, wir haben aktuell zum Beispiel viele Anfragen von Kunden, die über eine Produktion mit alternativen Packstoffen nachdenken. Hier arbeiten wir Hand in Hand: Die ROVEMA Maschinenteknik ermöglicht die Verarbeitung einer großen Bandbreite von Packstoffen, wir im Service unterstützen unsere Kunden bei der dazugehörigen Anpassung.

**Wie aufwendig ist denn so eine Anpassung?**

Das kommt ganz darauf an, entscheidend ist auch hier die Information über die Bestandsmaschine – manchmal reichen dann einfache Einstellarbeiten oder ein neues Programm, manchmal sind Umbauten in der Formataufnahme oder Produktzuführung nötig.

**Das heißt die Maschine erhält ein 2. Maschinenleben?**

Nicht unbedingt. Wir haben die Möglichkeit Maschinen komplett zu überarbeiten, das ist dann im Bereich ROVEMA 2nd Life i.d.R. vor Ort in Fernwald möglich. Vor diesem Komplettumbau gibt es aber viele Updates, Upgrades und Umbauten, durch die eine Anpassung der Maschine auf neue Anforderungen vor Ort beim Kunden möglich ist.

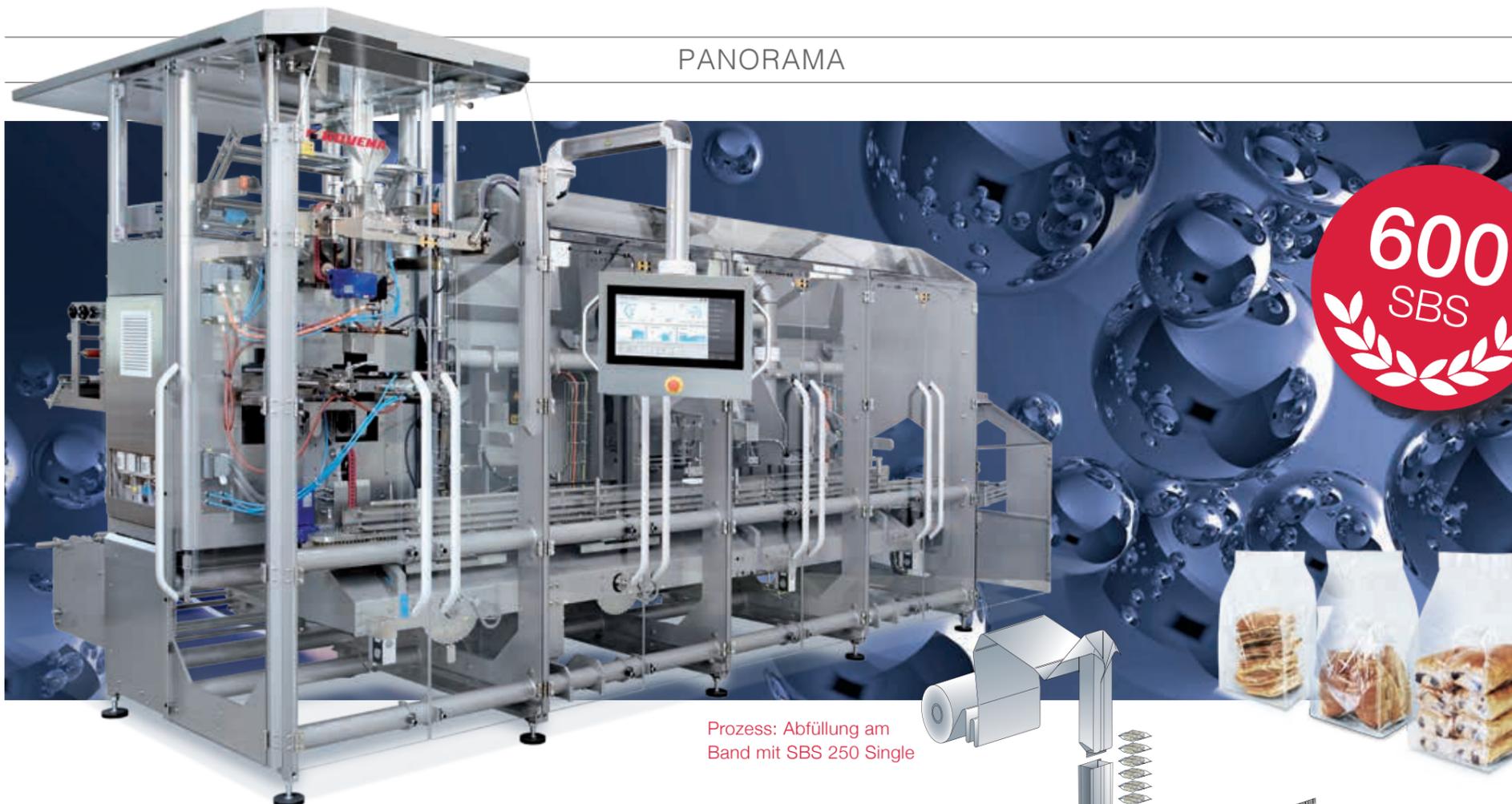
**Und wenn eine Anpassung nicht mehr möglich ist? Was passiert denn mit einer ROVEMA Maschine, die den Kundenansprüchen nicht mehr genügt?**

Wir nehmen unsere Maschinen zurück und führen Sie einem 2. Maschinenleben zu – garantiert. Ist eine Maschine für einen Kunden nicht mehr geeignet, z.B., weil die Ausbringung nach Produktionserweiterung nicht mehr ausreicht, dann finden wir oft einen anderen Kunden, für den diese Abpackmenge ausreicht. Kleinere Betriebe, Start-ups oder auch Firmen im Ausland sind oft dankbare Abnehmer von gebrauchten ROVEMA Maschinen. Sollte wirklich keine weitere Verwendung mehr gefunden werden, sind die Maschinen fast komplett recyclebar – Edelstahl, Stahl, Makrolon – das ist oft relativ einfach zu verwerten.

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft, woran arbeiten Sie gerade besonders ambitioniert?**

Natürlich bin ich gerade in ganz vielen Bereichen aktiv. Besonders wichtig für die Zukunft sind mir persönlich aber die zeitgemäßen Service-Verträge. Hier sehe ich bei ROVEMA ganz klar Potenzial – mit über 60 Jahren Firmengeschichte und über 30.000 ausgelieferten Maschinen können wir hier noch mehr für unsere Kunden tun. Mit dem richtigen Konzept, kann die uneingeschränkte Qualität der Verpackung noch länger gewährleistet und schneller auf Marktanforderungen reagiert werden.

PANORAMA



Prozess: Abfüllung am Band mit SBS 250 Single

**600**  
SBS

Empfindliche Produkte attraktiv verpackt – das ROVEMA SBS ermöglicht verschiedene Lagerschemata für Backwaren.

**ROVEMA Erfolgsgeschichte**

**Das 600. Schlauchbeutel-Band-System (SBS) geht nach Frankreich und verpackt hochwertige Backwaren produktschonend in Folienbeutel.**

Dabei wird im vorderen Bereich des SBS, an der Schlauchbeutelmaschine, ein leerer und offener Beutel produziert. Dieser wird zur Befüllstation transportiert und dort in einem bestimmten Lagerschema befüllt. Nach der Befüllung des Beutels folgen Stationen zur Beutelkopf- und Beutelverschlussgestaltung.



Das Prinzip wird angewendet für bruchempfindliche Produkte (z. B. hochwertiges Gebäck), welches sonst in der vertikalen Schlauchbeutelmaschine aufgrund des Fallwegs zerstört werden würde.

>> mehr Info zur SBS



**ROVEMA Newsletter**  
**Join our Family!**

[www.rovema.com](http://www.rovema.com)

- ▶ aktuelle Innovationen
- ▶ exklusive Anwenderberichte
- ▶ ROVEMA Messe-Highlights

Ganz bequem in Ihre Mailbox.

**Jetzt anmelden**

**Nachhaltig erfolgreich**  
**Training im Rahmen der**  
**ROVEMA Life Cycle Services**

**Bieten Sie Ihren Mitarbeitern mehr als nur eine reine Einweisung!**

Profitieren Sie nachhaltig von einem geschulten Team und nutzen Sie Ihre Maschinen bestmöglich aus. Das neue ROVEMA Schulungsangebot ist modular aufgebaut und ermöglicht eine flexible Anpassung an Ihre Wünsche. Theorie und Praxis werden optimal miteinander verknüpft und erleichtern so den Umgang und die routinemäßigen Wartungsarbeiten an Ihrer Maschine.

Nehmen Sie teil an individuell auf Ihr Unternehmen zugeschnittenen Schulungen oder lernen Sie in gemischten Kundengruppen.



>> mehr Info

